

Liebe Sammlergemeinde,

Unverhofft kommt oft, so könnte auch der Titel lauten, oder 1 aus 1000.
Wie bereits Titel und Themenbeschreibung vermuten läßt, verbindet mich mit der Präsidentenfamilie nicht nur die Zugehörigkeit zur gleichen Religionsgemeinschaft und die Vorliebe für eine Law & Order - Politik, nein da ist noch etwas.....
Denkt der geneigte Leser nun an das Thema dieses Unterforums wird es vielen wie Schuppen aus den Haaren fallen, ja der Fernsehapparat!
Es ist zweifellos ein großer Zufall das die Präsidentenfamilie in Texas und ich in einer deutschen Karnevalshochburg den gleichen Fernseher im Wohnzimmer hatten bzw. haben!

Auch die Gehäuseausführung (Mahagony) ist identisch.

Bei dem Gerät handelt es sich um einen Hoffman, ja wo stammt diese Familie wohl her? Richtig, aus Deutschland.

Die Firma Hoffman begann mit der Produktion von Fernsehgeräten in den Jahren 1948/49 so die

US-Quellen, Standort des Konzerns war Los Angeles.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, das die Westküste erst recht spät an das Fernsehnetz

angeschlossen wurde (Seattle um 1950!)

Das Originalgerät existiert leider nicht mehr, wurde im Museum durch ein baugleiches Gerät ersetzt.

Mein Hoffman ist es wohl auch nicht, da meiner einer Vanessa aus Los Angeles gehörte (Stichwort

Dachbodenentrümpelung).

Die Perle war erfreulicherweise bereit den Fernseher KOSTENLOS quer durch L.A. zur Luftfrachtpedition

zu bringen, mal wieder eine erfreuliche lehbäh-Erfahrung!

Selbstverständlich kam das Gerät heil an, jedoch war die Abholung doch mit einer unerwarteten

Beobachtung verbunden!

An der Luftfrachtausgabe des Flughafens in Düsseldorf dauert es gerne etwas länger bis man bedient wird.

Da darf man dann auch sehen was andere, meistens Gewerbetreibende so abholen, unerklärlich bleibt mir,

warum meine Kisten immer zuletzt abgefertigt werden.....

Neben vielen Kisten denen man den Inhalt nicht ansieht kommt da auch Eindeutiges.

Zunächst gab es oliv-grüne Militärkisten mit der Aufschrift "Geilenkirchen", aha Ersatzteile für die NATO.

Dann kam der Gabelstapler wieder, durch die Lichtsegmente des Sektionaltores gut erkennbar - jetzt aber!

Nein, diese Kiste wollte ich nicht haben, sie war länglich, sechs-eckig und mannslang, ein Transportsarg!

Nachdem diese in einen Kühltransporter geschoben war kam endlich meine Kiste, in beliebteren Abmessungen!

Hier nun der Link zu diesem schönen Fernsehempfänger des Bush-Museums:

<http://www.bushchildhoodhome.com/>

ACHTUNG!

Bei dem Bush-Fernseher handelt es sich nicht um das 14" Standgerät in der Kopfzeile, sondern um den

"Roundie" wenn man die WEB-Seite durchscrollt!

Ein Link zu den Service-Unterlagen folgt!

Gruß,

MonsieurTélévision

Subject: Aw: George Bush, George W. Bush & ich
Posted by [Eckhard](#) on Thu, 13 Jun 2013 14:49:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

sehr interessant in einem Fachforum für Funk-, Radio- und Fernstechnik zu erfahren, was in der Luftfrachtausgabe des Airports Düsseldorf für Frachtgegenstände, in welcher Reihenfolge und für wen ausgeladen und ausgegeben werden.

Subject: Aw: George Bush, George W. Bush & ich
Posted by [MonsieurTélévision](#) on Thu, 13 Jun 2013 15:36:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Eckhard!

Genauso sehe ich das auch!

Mit welchem Flugzeug was gekommen ist kann ich natürlich nicht sagen, aber viele Dinge werden auch in Passagierflugzeugen mitgenommen wenn die ihren freien Platz noch verkaufen.

Wenn ich daran denke wieviel Ärger ich schon hatte da ich Privatperson und zweitens Deutscher bin (Stichwort 9/11) um Fernseher einzuführen, das werde ich nochmals in einem Extra-Bericht darstellen.

Laut Auskunft meiner Spedition ist der Versand von Toten wesentlich komplizierter

und teurer als der eines Fernsehers.

Dennoch weigern sich die meisten Speditionen für Privatpersonen zu arbeiten.

Aus versicherungstechnischen Gründen.

Mein erster australischer Fernseher kam zur See, tingelte 2 Monate über die Weltmeere, bis er schließlich in Antwerpen ankam.

Er wurde nur "ausnahmsweise" mitgenommen, würde herauskommen, daß sich ein privater

gebrauchter Fernseher im Container befinden würde, bliebe der ganze Container in Melbourne stehen!

Die Firma TNT/Neuss sagte mir offiziell, daß wenn wegen meiner Fernseher oder Jukeboxen ein Schiff untergehen oder ein Flugzeug abstürzen würde, sie alle bezahlen müßten.

Würde die Fracht hingegen von einer Firma an eine Firma aufgegeben, zahlt die Versicherung.

Hier müssen wir für die Politik die 9/11 erst möglich gemacht hatte und ohne sie gewählt zu haben, ja schon immer vor den politischen Folgen gewarnt haben, die Zeche mit AUSGRENZUNG bezahlen!!!!

Vor einigen Jahren hatte ich in Manhattan/NY einen wunderschönen Philco Predicta in Elfenbein

ersteigert.

Lufthansa/Düsseldorf sagte mir ohne nach Gewicht und Abmessungen zu fragen, ich müßte mit

Kosten von über 2000,- EURO rechnen.

Ich habe dann dem Amerikaner gesagt er solle sich um den Versand kümmern.

Tat er auch, Preis war ca. 400,- Euro ab JFK! Womit kam der Fernseher?

Mit der Lufthansa!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Den Karton habe ich aufgehoben! Sind wir denn der letzte Dreck?

Wenn zwei das gleiche tun, ist es noch lange nicht das gleiche!

Hier nun der Link zum Schaltbild der von der Early Television Foundation kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

<http://www.earlytelevision.org/pdf/Hoffman-ch140-Rider-TV-3-1.pdf>

Je größer der Bildschirmdurchmesser desto größer die Probleme bei der Reparatur.

So jedenfalls das Ergebnis nach dem studieren der gefühlten 400 Seiten

Änderungen während und nach Ablauf der Produktion.

Selbstverständlich sind auch andere Schaltpläne verfügbar.

Gruß,

MonsieurTélévision
